

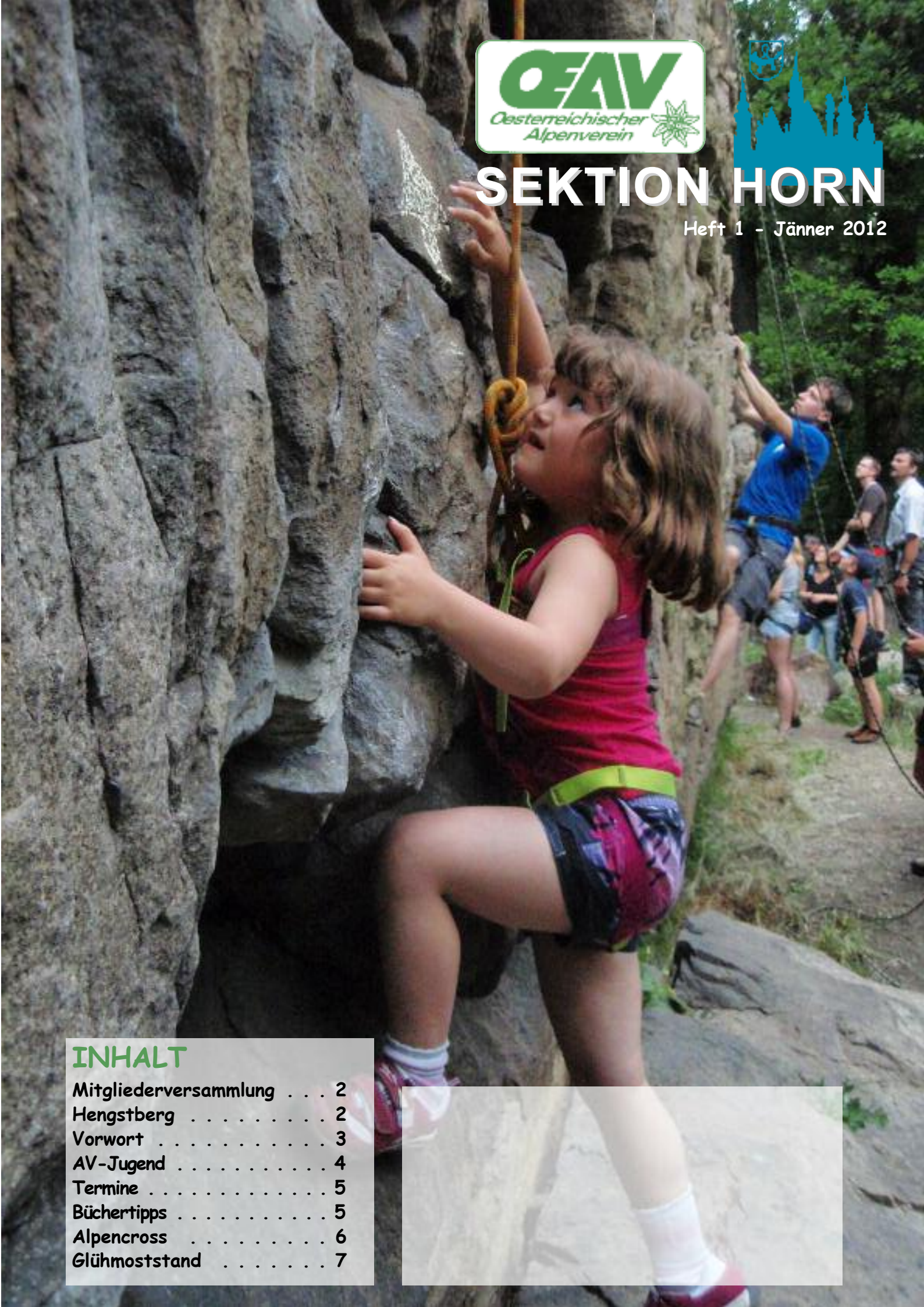


# SEKTION HORN

Heft 1 - Jänner 2012

## INHALT

Mitgliederversammlung . . . . .	2
Hengstberg . . . . .	2
Vorwort . . . . .	3
AV-Jugend . . . . .	4
Termine . . . . .	5
Büchertipps . . . . .	5
Alpencross . . . . .	6
Glühmoststand . . . . .	7



## Hengstberg, 571m

Als Ybbs Hausberg besitzt dieser Berg im Westen der Stadt eine gewisse Popularität. Von Willersbach wanderten wir ca. 1 km ostwärts Richtung Ybbs, wo uns rechts eine Forststraße anfangs steil bergauf, später etwas gemütlicher über die Hengstwiesen mit Tiefblick in die Enge des Strudengaus führte. Begleitet von einigen Sonnenstrahlen ging es hinauf zu den Nöfang Höfen und kurz später an einer Mobilfunkstation vorbei zum Gipfelkreuz des Hengstberges. Nach kurzer Su-

che nach dem Weiterweg (sehr schlecht markiert), half uns ein Einheimischer weiter. Es ging nun abwärts Richtung Süden, aber weit und breit keine Markierung. Wieder halfen uns Einwohner weiter. So erreichten wir unsere gewünschte Wegstrecke und auf dieser wanderten wir zurück nach Willersbach, unserem Ausgangspunkt. Leider behinderte der Hochnebel in den Bergen die vielgepriesene Aussicht dieser Tour.

*Gerold Sprung*



Der Vereinsvorstand lädt Sie herzlich ein.

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

**Samstag, 10. März 2012 - Beginn: 17.00 Uhr**  
**Hotel Blie, großer Saal**

### Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Bericht des Jugendwartes
- 4.) Kassabericht
- 5.) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers
- 6.) Bericht über die Hauptversammlung 2011 in Mayerhofen
- 7.) Ehrung langjähriger Mitglieder
- 8.) Allfälliges



Im Anschluß an die Versammlung zeigt uns **Franz Langthaler** einige Dias von der Besteigung des Ortlers (3.905m) durch 4 Horner Alpinisten.



Eine große Auswahl an Berichten und Bildern finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.alpenverein.at/horn/>



## Vorwort

Vorwort

Sicher in die Berge

Die Wandersaison steht wieder vor der Tür. Bald ziehen unzählige Wanderer an den Wochenenden hinaus in die Natur, um sich an der Schönheit der Bergwelt zu erfreuen. Infolge des lang anhaltenden, schönen und milden Herbstwetters gab es heuer leider doppelt so viele Bergunfälle als sonst. Darum sollte man unbedingt einige Regeln beachten:

Tourenplanung und Vorbereitung zu Hause. Die Wahl der Tour muss unter Berücksichtigung folgender Aspekte erfolgen: Persönliche Kondition, sowie die der teilnehmenden Gruppenmitglieder einschätzen, die zeitliche Dauer der einzelnen Etappen anpassen, eventuelle Gefahren der geplanten Tour bedenken. Besondere Bedeutung kommt der Wettervorhersage zu – besonders der Gewitterwarnung und einem bevorstehenden Wetterumschwung. Hier ist der Start der Tour frühzeitig anzusetzen. Auch die Auswahl der Ausrüstung ist wichtig: Sie muss der Jahreszeit und dem Gelände entsprechen. Letztendlich ist es wichtig, das Tourenziel sowie den Ausgangspunkt bekannt zu geben. Vor Ort wäre empfehlenswert, ständig das Wetter zu beobachten, Einheimische bzw. Hüttenwirt zu befragen. Selbst zu einer kurzen Wanderung sollte immer ein Rucksack mit den elementarsten Utensilien mitgenommen werden: Regenschutz, warme Bekleidung, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Getränk und Proviant, Landkarte. Bei hochalpinen Wanderungen gehören zusätzlich noch Biwaksack, Taschen- oder Stirnlampe, Mütze, Handschuhe und Tourenbeschreibung in den Rucksack.

Überschätze nicht dein Können sowie deine Kondition! Das Mobiltelefon sollte auch immer dazu gehören. Selbst wenn in den Bergen oft kein Empfang möglich ist, alpiner Notruf – 140 – funktioniert, ebenso die europaweite Notrufnummer 112. Kann man auf kein Handy zurückgreifen, bleibt noch das alpine Notsignal als Hilfe: 6-mal in der Minute ein sichtbares (Licht) und akustisches (Ruf) Zeichen setzen (alle 10 Sekunden). Retter antworten ebenfalls mit einem sichtbaren und akustischen Zeichen 3-mal in der Minute.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern ein schönes und unfallfreies Wander- und Bergjahr.

*Gerold Sprung*

## WEGEPATENSCHAFT

Für die Strecken Zwettl – Steinegg (Kamptal-Seenweg) und Aigen - Rosenberg (Thaya-Kamp-Weg) suchen wir noch Wege-Paten, die diese Wege kontrollieren und markieren. Natürlich werden die Strecken noch in kleinere Teilabschnitte unterteilt. Wer Interesse hat, möge sich beim Wegewart, Hr. Heinz Schaunig (Mobil: 0664/46 48 557 oder beim Obmann, Hr. Gerold Sprung Mobil: 0688/82 14 765) melden.

## Impressum:

Herausgeber:

**Oesterreichischer Alpenverein  
Sektion Horn**

Sandgrube 3, 3580 Horn Telefon+Fax:  
02982-37902

**e-mail:** horn@sektion.alpenverein.at

**internet:** www.alpenverein.at/horn

**ZVR-Nr.:** 274947685

**Druck:** Print-Shop Berger, 3580 Horn,  
internet: www.berger.at

## Wir gratulieren:

### zum 50er:

Martina Hofbauer, Pernegg (01.03.)  
Dr. Andreas Eichwalder, Walkenstein (13.01.)  
Ing. Ewald Mann, Horn (24.02.)  
DI Harald Schimmel, Horn (24.03.)

### zum 60er:

Renate Kühtreiber, Möding (07.03.)  
Alois Dangel, Göpfritz (13.01.)  
Gerhard Seiwald, Horn (25.01.)  
Robert Breiner, Horn (02.02.)

### zum 65er:

Helga Gradner, Zaingrub (24.01.)  
Gerda Sprung, Horn (08.02.)  
Ehrentraud Holzbrecher, Vitis (13.02.)  
Monika Tippl, Krems (19.02.)  
DI Peter Engel, Wels (15.01.)  
Josef Kranzl (18.02.)

### zum 70er:

Kurt Kienast, Groß-Siegharts (11.02.)  
Fritz Berner, Horn (10.03.)

### zum 75er:

Ingrid Klaura, Horn (25.01.)

### zum 85er:

Mathilde Mück, Gars (08.02.)

**Der Vereinsvorstand wünscht  
alles Gute zum Geburtstag und  
vor allem Gesundheit - mögen  
Ihre Wünsche in Erfüllung  
gehen!**

## JAHRESPROGRAMM

Dieser Ausgabe liegt unser umfangreiches Jahresprogramm 2012, beginnend mit 1.4.2012, bei. Sollte dies nicht der Fall sein, so können Sie Programme jederzeit bei Michael Schwayda anfordern (mail: horn@sektion.alpenverein.at, Tel.: 02983/2963-abends, Mobil: 0664/82 39 407).

## TERMINKORREKTUR

Die Reise ins Elbsandsteingebirge verlängert sich um 1 Tag. Donnerstag, 17. - Dienstag, 22.5.2012 !

*Titelbild: Eröffnung des Kletterfelsen Taffatal*

## Geschäftsstunden:

Materialausgabe bei Fam. Sprung. Bitte mind. 3 Tage vorher Materialwunsch telefonisch unter 02982/ 37902 anmelden.

# ALPENVEREINSJUGEND

## BOULDERWAND

### TERMINE:

**für Kinder-Anfänger von 6 bis 14 Jahre**

jeden Montag von 17.30-18.30 Uhr

**für Kinder-Fortgeschrittene von 6 bis 14 Jahre**

jeden Donnerstag von 17.30-18.30 Uhr

**für Jugendliche**

jeden Montag und Donnerstag von 18.30 - 21 Uhr

Infos und Betreuung:

Barbara Schneider (0664/3637660)

✉ b.schneider1@gmx.at

Niklas Kainrath (0664/1360945)

✉ niklas.kainrath@gmx.net

Siegfried Gruber (0664/86139729)

✉ sigi\_gruber@gmx.at

Bitte beachten Sie auch die Termine unter:

[www.alpenverein.at/horn/](http://www.alpenverein.at/horn/)

### Bitte unbedingt beachten:

- ✓ Die Eltern mögen die Kinder bitte bis in den Turnsaal begleiten, damit bei einer unvorhersehbaren Absage des Termines die Kinder dann nicht alleine vor verschlossenen Türen stehen.
- ✓ Bitte die obige Einteilung in Kinder-Anfänger, Kinder-Fortgeschrittene und Jugendliche (über 14 Jahre) beachten.
- ✓ Die Kinder sollen sich bei Abholung bitte unbedingt beim Trainingleiter abmelden.

## AKTIVWOCHE

am Klopeinersee

**Sa. 18. - Sa. 25. August 2012**

Baden, Walking, Radfahren, Wandern, Besichtigungen

**Anmeldung** bis spätestens Jänner 2012 bei  
Fam. Wolfgang Welser, Srommerstr. 37, 3580 Horn-  
Tel. 0676/7510516 oder 02982/20273  
mail to: [ww57@aon.at](mailto:ww57@aon.at)

### Unterbringung:

Parkhotel - Familie Zuzek  
A-9122 St.Kanzian Klopeiner See, Am See XV/14  
Tel: +43 (0) 4239 / 2254  
e-mail: [zuzek@parkhotel.at](mailto:zuzek@parkhotel.at)



Kletterfelsen Taffatal

**INTERSPORT**

SPORT TO THE PEOPLE

gegen Vorlage des Alpenvereinsausweises gibt es bei Intersport

**15% Rabatt** auf alle

**McKinley-Produkte**

**MCKINLEY**



Hervis gewährt für Alpenvereinsmitglieder 10 % Rabatt auf alle Einkäufe bei Vorlage der Alpenvereinsmitgliedskarte!

**10 % RABATT**

**BITTE VERGESSEN SIE NICHT,  
IHREN EINKAUF AUCH AUF DIE AL-  
PENVEREINSLISTE AN DER KASSA  
SCHREIBEN ZU LASSEN!**

## +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++

### So., 22.1.: Wanderung

Horn- Gaißruck- Horn, Gehzeit: ca. 4 Std., Treffpunkt: Hallenbad Horn, Leitung: Franz Bach

### So., 29.1.: Wanderung

Rosenburg- Etmannsdorf- Gars, Gehzeit: 4 Std., Treffpunkt 9 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit Pkw, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 27. 1.

### So., 5.2.: Flurwanderung Retzbach

Gehzeit: 4-4,5 Std., 17 km, Treffpunkt: Hallenbad Horn, Fahrt mit pkw, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 3.2.

### So., 12.2.: Wanderung

Edgenburg-Zogelsdorf-Edgenburg Gehzeit: 3,5 Std., Treffpunkt: Hallenbad Horn, Fahrt mit Pkw, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 10.2.

### Mi., 15.2.: Seniorenwanderung

Mödring- St. Bernhard- Mödring, Geh-

zeit: 2 Std., Treffpunkt: 14 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit Pkw nach Mödring, Leitung: Gerold Sprung

### So., 19.2.: Wanderung

Schrattenthal- Obermarkersdorf- Obernalb- Pillersdorf- Schrottenthal, Gehzeit: 4 Std., Treffpunkt: Hallenbad Horn, Fahrt mit Pkw, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 17.2.

### So., 26.2.: Wanderung

Schönberg- Zöbing- Schönberg, Gehzeit: ca. 4 Std., Fahrt mit ÖBB, Treffpunkt: Bhf. Horn (Zeit wird bei Anmeldung bekanntgegeben – Fahrplanwechsel) Leitung: Gerold Sprung Anmeldung bis 23. 2.

### So., 4.3.: Wanderung

Horn- Altenburg- Strögen- Horn, Gehzeit: ca. 4 Std., Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung

### Sa., 10.3.: Mitgliederversammlung

17 Uhr Hotel Blie

### So., 11.3.: Wanderung

Grafenberg- Wartberg- Straning- Grafenberg, Gehzeit: ca. 4 Std., Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit Pkw, Leitung: Gerold Sprung, Anm. bis 9. 3.

### So., 18.3.: Wanderung

Horn- Schaberg- Horn, Gehzeit: ca. 4 Std., Treffpunkt 9 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Franz Bach

### Mi., 21.3.: Seniorenwanderung

Horn- Mold- Horn, Gehzeit: 2 Std., Treffpunkt: 14 Uhr Bhf. Horn, Leitung: Ingrid Malleczek

### So., 25.3.: Horner Rundwanderweg 4

Gehzeit: 4-5 Std., Treffpunkt: 8.30 Uhr ehem. Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung

Stanislav Samuhel

## HOHE TATRA

Rother Wanderführer



Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen

5. Auflage 2010

128 Seiten mit 56 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen und Übersichtskarte.

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-4049-1

**Preis: € 13,30**

Die Hohe Tatra ist das kleinste Hochgebirge Europas, aber das höchste im langen Bogen der Karpaten. Ihre felsigen, zerklüfteten Grate unterscheiden sich markant von den angrenzenden Gebirgen mit ihren grasbewachsenen Bergrücken, und ihre Gipfel ragen im Gerlachovský štít bis zu 2655 Meter Höhe auf. Die mehr als hundert, oft sagenumwobenen Seen sind die Perlen der Hohen Tatra. 1949 wurde dieses Gebiet im Grenzbereich zwischen der Slowakei und Polen zum Nationalpark erklärt und unterliegt seitdem äußerst strengen Schutzbestimmungen.

Der Rother Wanderführer Hohe Tatra stellt 50 Touren in dieser wilden Gebirgsgegend vor. Die abwechslungsreiche Tourenauswahl bietet für alle etwas: vom einfachen Spaziergang am Fuß der großen Felsberge über beschauliche Seenwanderungen bis hin zu schwierigeren und anstrengenderen Gipfeltouren, bei denen man schon einmal Hand an den Fels legen muss. Die Touren führen in den slowakischen Teil der Hohen Tatra sowie in das polnische Gebiet um den traditionsreichen Ferienort Zakopane.

Eine Kurzinfo, Wanderkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf, eine detaillierte Wegbeschreibung sowie eine Über-

**BERGVERLAG RUDOLF ROTHER GMBH**

Keltenring 17, 82041 Oberhaching

Tel.: 0049/89/60 86 69-0

e-mail: [bergverlag@rother.de](mailto:bergverlag@rother.de)

internet: <http://www.rother.de>



sichtskarte erleichtern dem Wanderer sowohl die Planung als auch die Durchführung seiner Exkursionen. Schöne Fotos vermitteln einen ersten Eindruck von der prachtvollen Gebirgswelt der Hohen Tatra. Der Wanderführer ist ein zuverlässiger Begleiter für alle, die dieses Kleinod in seiner ganzen Schönheit entdecken und erleben wollen.



Alpenvereinsjahrbuch

## BERG 2012

Preis für Mitgliederausgabe bei Abholung in der Geschäftsstelle: **EURO 15,80**

oder Zustellung zuzüglich Versandkosten Euro 4,60. Bestellung Tel: 02983/2963 (abends Fam. Schwayda) oder e-mail: [horn@sektion.alpenverein.at](mailto:horn@sektion.alpenverein.at)



Umfang: 256 Seiten

Format: 20,8 x 25,8 cm

Das Standardwerk für alle Bergfreunde: Weil uns alpine Themen wichtig sind

Frischer Wind für „BERG 2012“: Nach gründlichem inhaltlichen und grafischen Relaunch startet das traditionsreiche Alpenvereinsjahrbuch BERG mit neuem „Spirit“ in die Zukunft: magazinartiger, emotionaler und großzügiger im Layout, wertiger in Papier und Druck, engagiert, kompetent und konsequent nah dran an Themen, die auch morgen wichtig sind.

## Großer Alpecross

Von Garmisch-Partenkirchen nach Torbole/ Gardasee mit dem Mountainbike in 7 Tage, 523 km, 14.100 Höhenmeter. Die Idee entstand im Jahr 2009, als ich das Buch „Transalp“ von Ulrich Stanciu las. Touren die über die Alpen führen, 2000 hm, 70, 80 km oder mehr am Tag. Das sind Wahnsinnige, ging es mir durch den Kopf, einfach unvorstellbar.

Nach einem Urlaub im Zillertal, ein Jahr später am Gardasee, wo ich intensiver Mountainbike fuhr, erschien mir dieser Gedanke doch nicht mehr so abwegig. Ich überlegte eine Tour im Alleingang durchzuführen. Da ich aber keinerlei Streckenkenntnisse hatte, für die Planung eigentlich keine Zeit vorhanden war, buchte ich einen Alpecross über einen Veranstalter, der auf diese Touren spezialisiert ist. Diese Entscheidung bereute ich nicht, da ich in schönen Hotels (mehr als das Zimmer und den Speisesaal habe ich nie gesehen) schlief, mein Gepäck wurde ins nächste Hotel transportiert, und neue Freunde aus verschiedenen Ländern kennen lernte.

Noch eine kurze Anmerkung zu den Höhenmetern: Einmal über den Großglockner legt man ca. 1500 hm zurück und das auf Asphalt. Alle Angaben der Höhenmeter (hm) beinhalten nur die bergauf gefahrenen Meter.

Nun zum Ablauf der Tour:

**Sonntag 24. Juli, Tag 1**, ca. 2000hm und 64 km : Garmisch 9 Uhr, Regen und 6° (über 0°, es ist ja Sommer), es gibt wirklich besseres Wetter für unsere erste Alpenüberquerung. Wir sind über das Marienbergjoch (ca. 1500 m), dann zum Fernpass (ca. 1900 m) gefahren, oben war es schon ziemlich kalt mit leichtem Schneefall. Nach einer Pause in der Hütte fuhr ich nach Imst, dort gab es sogar ein wenig Sonne.

**Montag 25. Juli, Tag 2**, ca. 1800 hm und 42 km: Von Imst nach Landeck, wieder kalt aber kein Regen, wir fuhrten über einen 1100 hm durchgehenden Anstieg auf die Venetalm (ca. 2000 m), oben hatte es doch ca. 5° (Sommer), bei der Abfahrt wurde uns nicht wirklich warm.

**Dienstag 26. Juli, Tag 3**, ca. 3000 hm (2mal über den Großglockner) und 88 km: Heute fahren wir die Königsetappe und es gibt endlich Sonnenschein.

Von Landeck ging es über Trails bergauf- und ab nach Ischgl (ein Trail ist ein schmaler Wanderweg), dort noch einen kurzen Stopp beim Bäcker (Kalorienaufnahme) bevor es an den langen Anstieg auf die Heidelbergerhütte (Schweiz) ging. Von der Hütte hatten wir noch 400 hm mit schieben und tragen zu überwinden bis wir endlich auf dem Fimberpass



Am Weg zum Fimberpass



Am Fimberpass

(2600 m) waren, der höchste Punkt der Tour. Jetzt fuhrten wir zuerst über einen traumhaften Trail und dann auf Asphalt (Geschwindigkeiten weit über 70 km) zurück ins Tal, zum Schluss nochmals ein Anstieg nach Nauders (500hm) in Österreich. Es war die schwierigste, aber auch die schönste Etappe der Tour.

**Mittwoch 27. Juli, Tag 4**, ca. 1800 hm und 110 km: Von Nauders fuhrten wir durch die Uina Schlucht (Schweiz). Landschaftlich einfach genial (ca. 2200 m), mitten durch die Felswand zieht sich ein Steig, hier schoben und trugen wir unsere Bike's, fahren wäre zu gefährlich gewesen. In Glurns machten wir Pause bei einem Cappuccino, dort gibt es einfach den Besten. Übrigens mussten (unser Guide war da sehr streng) wir täglich mehrmals Pause bei einem Cappuccino machen.



Die Uina-Schlucht

**Donnerstag 28. Juli, Tag 5**, ca. 2100 hm und 88 km: Von Lagundo ging es auf die Naturseralm (ca. 2000 m), durchgehende 1600 hm schraubten wir uns hoch, dort füllten wir die Speicher mit Penne



auf, glichen den Elektrolythaushalt mit einem Bier aus. Den Regen auf der anderen Talseite beachteten wir nicht, da wir ja im sonnigen Vinschgau waren. Runter sind wir dann die Mutter aller Trails gefahren, gefühlte 20 km nur bergab, ein Traum zum Fahren. Der Trail war nie zu leicht und zu schwer.

Vorbei an Meran und Bozen (beide Städte nur von oben gesehen) fuhrten wir zu unserem Tagesziel nach Kaltern.

**Freitag 29. Juli, Tag 6**, ca. 2200 hm und 69 km: Heute waren meine Beine wirklich schwer, die Aufstiege waren zur Belohnung in der Sonne, das Thermometer zeigte weit über 6° an. Die Trails an diesen Tag waren eher bescheiden, es half nichts, da musste ich durch.

Am Ende des Tages kamen wir in Molveno an. Nach einem etwas eigenartigen und vor allem nicht ausreichenden Abendessen verlangte unser Körper nach mehr Kalorien. Eine Pizza fand noch den Weg in unsere Mägen. Jetzt trennte uns nur noch ein Tag vom Gardasee.

**Samstag 30. Juli, Tag 7**, ca. 1200 hm und 62 km: Von Molveno ging es gleich einen sehr harten steilen Anstieg (um die 20% und mehr) auf den Passo di Giovanni (ca. 1800 m) hoch, durchgehende 1200hm, als Belohnung wartete der erste Blick ins Sarcatal und auf den Gardasee auf uns.



Die Erleichterung war aber nur kurz. Ein wirklich schwieriger Trail zum Fahren trennte uns noch vom Ziel. Ich habe auf dieser Abfahrt viel geschoben (das bergab!) und dann ist mir noch mein Schaltauge gebrochen (einzige Panne), dieses mit einem Gummiband fixiert, konnte



te ich in die nächste Ortschaft rollen und auf ein Ersatzauge bei einem Cappuccino warten. Schnell getauscht rollten wir über das Sarcatal nach Arco (Stopp bei einem Eis) und weiter auf dem Radweg nach Torbole, direkt zum Gardasee.

Mit der Radhose ab in den See und dann auf ein Weizenbier an die Bar zum Feiern. Leider ging unser Bus schon um 16.30 Uhr zurück nach Garmisch, dort gab es noch ein 600 g Steak mit ein paar Elektrolydgetränke. Es war eine wunderbare Erfahrung und ich würde es jederzeit wieder machen, nur auf einer anderen Route.

Zum Schluss noch die Aufstellung der Schwierigkeitsgrade.

Meine Tour war Level 5, es war meine erste Überquerung, beim Buchen meiner Reise habe ich diese Aufstellung einfach überlesen.

**Level 1:** Für alle die sich an eine Mehrtagestour herantasten wollen. Für Transalpeinsteiger und Genießer. Trotzdem sollten Sie sich vorbereiten und auch 60-80 Km am Tag bewältigen können.

**Level 2:** Ideal für Hobby Biker, im normalen Fahrtempo absolvieren Sie Ihr Tagesprogramm, geeignet für jeder Man und Frau mit Ambitionen zum Radsport. 1000 hm sollten Sie aber am Tag bewältigen können.

**Level 3:** Die Strecken sind anspruchsvoll eine gute Vorbereitung und Kondition ist Voraussetzung. Durchschnittlich fahren Sie 1000 bis 1400 Hm am Tag!

**Level 4:** Im sportlichem Tempo sind durchschnittlich 1800 Hm zu absolvieren, Schiebe-

und Tragepassagen sind möglich, der Gesamtcharakter der Reise ist mit schwer einzustufen. Nichts für Einsteiger und Anfänger auf Transalptouren!

**Level 5:** Auf den Touren sind Kraft, Ausdauer und Fahrtechnik gefragt, Tagesstrecken bis 110 Km Länge und bis zu 2200 Hm, eine gezielte Trainingsvorbereitung ist notwendig!

**Level 6:** Für Spitzenbiker die schon alles gefahren sind oder auf der Transalp Challenge keinen Startplatz bekommen haben. Eine intensive Trainingsvorbereitung setzen wir voraus, ebenso hochalpine Erfahrungen beim Überqueren der Alpen. Nur wenn Sie sich sicher sind am Tag mitunter 3000 Hm zu bewältigen sollten Sie auf diesen Touren buchen!

Martin Honeder  
(Text und Bilder)

## Glühmoststand 2006–2011

„Es ist bereits eine liebenswert gewordene Tradition entstanden! Der Glühmoststand des OEAV Sektion Horn erfreut sich großer Beliebtheit! Dort kann man ganz einfach nicht vorbeigehen!“ Eingefangene Aussagen von treuen Kunden. Seit dem Jahre 2006 gibt es immer an den ersten drei Adventwochenenden die Möglichkeit beim AV-Heim einzukehren, Glühmost zu verkosten oder Aufstrichbrote für das leibliche Wohl zu sich zu nehmen. Als Erweiterung in unserem Angebot gibt es Punsch mit Schuss oder Tee. Hunderte Horner und auch unsere



eigenen Mitglieder nutzen jedes Jahr die Möglichkeit mit anderen Besuchern in Kontakt zu kommen, in gemütlicher Atmosphäre entweder über Wanderungen und Bergtouren zu sprechen oder sich ganz einfach gut zu unterhalten, bestens betreut von den Mitarbeitern des Horner Alpenvereines.

Ein kleiner Rückblick soll Einblick über die Entstehung dieses Events geben. Wie schon vorher erwähnt, erfolgte der Start im Jahre 2006. Damals noch mit ausgeborgter Hütte und in relativ einfacher Form wurde aber schon im Startjahr als einziger Stand in Horn Glühmost der

Familie Rossnagl ausgeschrieben. Es dauerte einige Zeit bis wir selbst die richtige Abstimmung für dieses Getränk gefunden hatten (danke an Gerhard Ponstingl und Michael Schwayda) und das zum Rezept werden ließen. Diese Mixtur wird aber noch heute so gebraut und die zufriedenen Rückmeldungen unserer Kunden geben uns recht. Stehtische wurden ausgeborgt – auch die gibt es heute bereits in eigenem Besitz – , ein offenes Feuer

erzeugte Behaglichkeit bei unseren Gästen und was ganz wichtig war und ist, das persönliche Gespräch darf nie zu kurz kommen.

Tee kommt aus der Apotheke Gars und wird dort eigens für uns gemischt und hergestellt. Daraus entwickelte sich auch Tee mit Schuss. Die Aufstrichbrote teilweise aus eigener Erzeugung fanden großen Anklang und so entstand

die Erfolgsstory dieser Ausschank und allgemein dieser Veranstaltung.

Seit dem Vorjahr gibt es auch die Möglichkeit, Zehnerblöcke zu erwerben, um das lästige Bezahlen in Einzelbeträgen zu erleichtern oder ganz einfach für Firmen Einladungen an ihre Mitarbeiter auszusprechen. Unter dem Motto zehn bezahlen und elf Ge-



tränke bekommen ist auch das zur Erfolgsgeschichte geworden!

Der Reingewinn wird fast ausschließlich in den Nachwuchs investiert, sprich in Ausrüstung wie Kletterschuhe, Bouldergriffe oder Seile, was gerade ansteht und erforderlich ist. Natürlich wird auch am Setup des Standes immer wieder mit dem Gewinn etwas verändert.

Für das Zehnjahresjubiläum 2015 gibt es schon einige Planungen und Ideen ein besonderes Fest daraus zu machen.

Wolfgang Welser

